

Sünde oder Fehler / Schuld oder Versagen

Paul Amacker 8. Juli 2007

Das kürzeste Kapitel der Bibel ist Psalm 117. Das längste Kapitel der Bibel ist Psalm 119.

Das Kapitel in der Mitte der Bibel ist Psalm 118.

Vor Psalm 118 stehen 594 Kapitel. Nach Psalm 118 stehen 594 Kapitel.

Wenn man 594 und 594 addiert, erhält man 1188.

Der zentrale Vers der Bibel ist Psalm 118,8:

»Es ist gut, auf den Herrn zu vertrauen und sich nicht verlassen auf Menschen.«

Dieser Vers im Zentrum der Bibel ist eine gewaltige Aussage, und eigentlich auch eine Zentrale Aussage der Bibel, sie nimmt uns in das Thema hinein, das wir heute anschauen wollen. **Der Mensch im Gegensatz zu Gott.**

Wie nur in aller Welt ist es möglich, dass Gott mit uns Menschen eine Beziehung haben kann und will?

1. Petrus 1,16

Denn es steht geschrieben: «Seid heilig, denn ich bin heilig.»

Hebräer 12,14

Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird;

1. Thessalonicher 4,3

Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung, dass ihr euch von der Unzucht fernhaltet,

Das Urproblem des Menschen ist, dass er immer wieder meint auch ohne Gott zurecht zu kommen. Daher auch die Bestrebungen **nicht mehr das Wort Sünde zu gebrauchen**. Sünde heisst wir sind abhängig von etwas Absolutem, jemand gibt einen absoluten Massstab. Der individuelle, unabhängige Mensch liebt dies nicht. Wir machen Fehler und wir versagen, man weiss ja nicht alles und ist ja nicht perfekt. So entschuldige, aber das nächste mal mache ich es besser. Fehler macht jeder und es ist nur weil man etwas übersehen, ausgelassen oder vergessen hat. Man versagt, weil man etwas nicht bedacht oder beachtet hat. Sorry, das nächste mal mache ich es besser. Ich lerne und es wird daher immer besser! Das ist die Haltung von vielen.

Sünde nimmt mich auf eine ganz andere Ebene, Sünde lässt mich nicht mehr entweichen, Sünde ist so absolut. Das Wörterbuch sagt:

“**Sünde:** (Lat. sons schuldig?)

Freiwillig Abweichung vom göttl. Gebot: Handlung deren man sich schämt (es ist eine ~ u. Schande); Vergehen.“

Mackensen – Deutsches Wörterbuch

Sünde ist eine bewusste Zuwiderhandlung gegen Gottes Gebot und hat Schuld zur Folge. Natürlich kann man auch unbewusst sündigen, doch sehr oft weiss man schon dass man gegen Gott handelt. Sogar die Gottlosen wissen, dass man das oder jenes als Christ nicht macht. Sünde ist immer antigöttlich. Dagegen ist ein Fehler viel “humaner, menschlicher“. Das Wörterbuch sagt dazu:

“**Fehler:**

Fehlschuss, Verstoss (~ gegen den Anstand; in einer Schularbeit ~ machen); Unzulänglichkeit (jeder hat seine ~); Abweichung einer Messung vom Normwert des Gemessenen; gesetzl. Erlaubte Abweichung vom Eichmass.“

Mackensen – Deutsches Wörterbuch

Fehler sind korrigierbar, Fehler führen zum Versagen aber nicht zur Schuld. Es ist ein grosser Unterschied ob ich schuldig bin oder ob ich versagt habe. Der Mensch sucht immer den einfachen Weg aus seinen Problemen. “**Entschuldige, ich habe ein Fehler gemacht, ich war ungeduldig und habe dich angeschrien,**“ oder “**Ja, ich war nicht ganz ehrlich, ich habe zu wenig bezahlt, oder zu viel verlangt, ich habe versagt.**“ Damit ist man entschuldigt, man hat nicht richtig überlegt oder die Sache falsch eingeschätzt und kann es ja später besser machen. Man braucht hier keine Hilfe und kein Erlöser.

Bei der Sünde ist dies ganz anders, da ist man schuldig und man braucht Vergebung und einen Retter.

Doch wenn wir Gott nicht verstehen und unseren Zustand Ihm gegenüber nicht erkennen, werden wir keine echte Sündenerkenntnis haben. Wir tun als ob alles OK ist obwohl es nicht so ist, wie es der Prophet Jeremia sagt:

Jeremia 6,14

*und sie heilen den Bruch der Tochter meines Volkes oberflächlich und sagen: **Friede, Friede!** - und da ist doch kein Friede.*

George Whitefield (1714-1770 Einer der führenden Erweckungsprediger und Mitgründer der Methodisten)

“Wie viele von uns sagen zur Seele “Friede, Friede“, obwohl da kein Friede sein kann. Bevor wir unserer Seele Frieden zusprechen können, müssen wir zuerst dahin gebracht werden, dass wir sehen, dass wir fühlen, dass wir weinen, dass wir schreien wegen unseren Übertretungen gegen Gottes Gebot.....Wenn ein böses Wort, eine böse Tat ewige Verdammnis bedeutet, wie viele Höllen, mein Freund jeder von uns verdient, wo doch unser ganzes Leben eine fortwährende Rebellion gegen Gott ist. Daher müssen wir zuerst dahin gebracht werden, dass wir sehen, dass wir glauben was für eine schlimme Sache es ist weg zu gehen vom lebendigen Gott. Nun denn, mein Freund, überprüfe dein Herz, du bist ja sicher hier damit es deiner Seele besser geht. ...Warst du je überführt von der Sünde deines Herzens? Hast du jemals deinen wahren Zustand vor Gott erkannt? Wenn nicht, um Gottes Willen, nenne dich selbst nicht einen Christen. Du magst deinem Herz selbst Frieden zusprechen, aber da ist kein Friede. Möge der Herr dich erwecken, möge der Herr dich überführen, möge der Herr dir Frieden geben bevor du nach Hause gehst.“

Übersetzt von P. Amacker

Wir denken vielleicht, dass diese alten Erweckungsprediger etwas extrem waren. Doch was macht Jesus wenn Er sagt:

Matthäus 5,17 & 19-20

Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen.

19 Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird gross heißen im Reich der Himmel. 20 Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen.

Die Schriftgelehrten und Pharisäer hatten eine selbst gebastelte Frömmigkeit. Friede, Friede und da war doch kein Friede. **Eine Frömmigkeit, die auf Werke, auf ihre Taten abstützten**. Jesus aber hat den Massstab enorm hoch gelegt, so hoch, dass er aus menschlicher Kraft nicht erreicht werden kann.

Matthäus 5,21

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber töten wird, der wird dem Gericht verfallen sein.

Richtig, wir erinnern uns an die 10 Gebote und zum Glück habe ich noch niemanden umgebracht! Achtung Jesus erhöht die Latte:

Matthäus 5,22

Doch ich sage euch: Schon wer auf seinen Bruder zornig ist, den erwartet das Gericht. Wer zu seinem Bruder `Du Idiot!' sagt, der wird vom Obersten Gericht abgeurteilt werden, und wer ihn verflucht, dem ist das Feuer der Hölle sicher.

Dasselbe macht Jesus mit dem Ehe brechen, wo er die Latte so hoch hat, dass kein Mensch aus eigener Kraft hinüber kann.

Matthäus 5,27-28

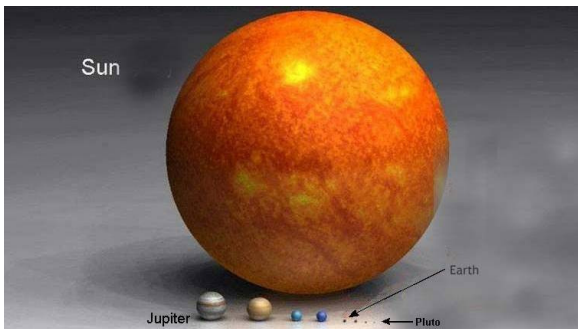
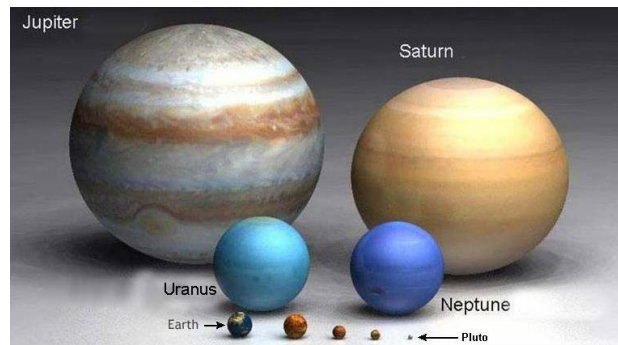
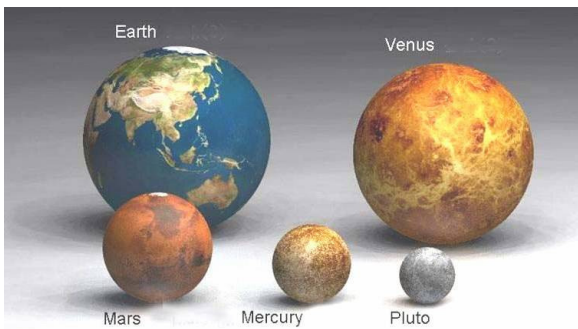
«Wie ihr wisst, heisst es im Gesetz: 'Du sollst nicht die Ehe brechen!' 28 Ich sage euch aber: Schon wer eine Frau mit begehrliehen Blicken ansieht, der hat im Herzen mit ihr die Ehe gebrochen.

Wenn das der Massstab ist, dann wird der Himmel recht leer sein! Oder?

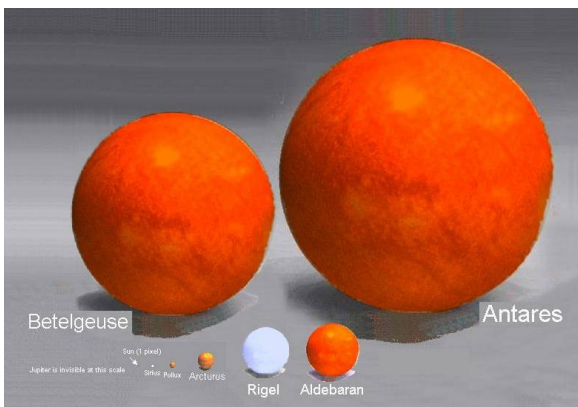
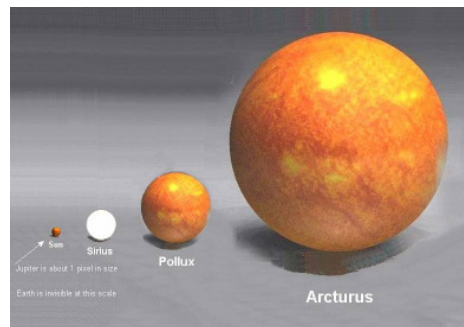
Nicht genug damit, Jesus macht dasselbe mit unserer Nächstenliebe und Feindesliebe, ja sogar mit dem Umgang derer die uns verfolgen (43-44), wir sollen für sie beten.

Und Freunde, wer hier den Massstab nicht erreicht, hat nicht einfach einen Fehler gemacht, der hat gesündigt und ist schuldig.

Gottes Massstab ist unendlich höher als wir uns je vorstellen können. Gott ist viel grösser und herrlicher als wir uns das vorstellen können. Ich habe eine kleine Illustration von Bildern, die ich zugeschickt bekommen habe, die uns da helfen können.



Die Erde ist auf diesem Bild, in dem Massstab, nicht mehr sichtbar!



Der Schöpfer Himmels und der Erde hat uns Menschen gemacht um mit uns eine lebendige Beziehung zu haben. Das in sich selbst ist schon ein Riesengeschenk, und mehr als wir je fassen können. Wir sind so geschaffen, dass wir mit Gott Gemeinschaft haben können.

1Mo 1,27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

Der Mensch ist das einzige Wesen, das sich schöpferisch betätigt. Tiere hängen keine Bilder an die Wand etc..

Durch die Sünde hat der Mensch aber auch eine schöpferische Kraft entwickelt in Bezug auf das Böse. Kein Wesen ist so brutal, so abartig, so pervers wie der Mensch.

Römer 3,10-12

wie geschrieben steht: «Da ist kein Gerechter, auch nicht einer; 11 da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der Gott sucht. 12 Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer.»

Es ist absolut notwendig zu erkennen das wir Sünder sind, nicht Fehler-Macher (Sünder nicht Fehlerer☺). Nur dann werden wir auch realisieren was uns Gott anbietet, wenn Er mit uns eine Beziehung will. Nur dann werden wir auch wirklich frei werden und Frieden bekommen.

Eine Geschichte die Jesus erzählte kann uns hier helfen.

Lukas 15,11-24

Er sprach aber: Ein Mensch hatte zwei Söhne; 12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt! Und er teilte ihnen die Habe. 13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er verschwenderisch lebte. 14 Als er aber alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden. 15 Und er ging hin und hängt sich an einen der Bürger jenes Landes, der schickte ihn auf seine Äcker, Schweine zu hüten. 16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Schweine frassen; und niemand gab ihm. 17 Als er aber in sich ging, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger. 18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, 19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heissen! Mach mich wie einen deiner Tagelöhner! 20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn. 21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heissen. 22 Der Vater aber sprach zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße; 23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es, und lasst uns essen und fröhlich sein! 24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Wisst ihr, der Sohn ist nicht zum Vater gekommen und hat gesagt: *„Ja sorry, ich habe einen Fehler gemacht und mit dem Erbe habe ich halt versagt, gib mir doch noch einmal eine Chance.“* Nein für den Sohn war es klar, er hat gesündigt und ist schuldig mit allen Konsequenzen.

Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heissen.

Natürlich ist die Reaktion des Vaters etwas wunderbares. Er hat auf den Sohn gewartet und nun sagt er *„Bringt schnell das beste Gewand...“* ich liebe das Wort schnell hier. Gott macht nicht lange und er lässt uns auch nicht noch etwas hängen, wenn wir mit aufrichtigen Herzen zu Ihm kommen. Schnell wird Er uns wieder herstellen und in Seine Gemeinschaft aufnehmen.

1. Johannes 1,9

Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

Gott sagt nicht, seid allmächtig, denn ich bin allmächtig, seid allwissend, denn ich bin allwissend, seid allgegenwärtig, denn ich bin allgegenwärtig. Nein, denn diese Dinge haben nichts mit der Beziehung zu tun. Aber ein heiliger Gott kann nur mit etwas heiligem Gemeinschaft haben, ansonsten würde Er ja ein Kompromiss machen und somit nicht mehr heilig sein. Daher Seine Aufforderung:

«Seid heilig, denn ich bin heilig.»

Nur Sünder brauchen einen Erlöser, und nur Erlöste können heilig sein, weil es nicht mehr auf das eigene Können ankommt, nicht mehr auf das eigene Wollen und Tun. Jesus starb für unsere Sünden am Kreuz. Nur wer sich als Sünder erkennt ist auch schnell bereit die Vergebung der Schuld anzunehmen.

Freunde, es ist ein grosser Unterschied ob wir Fehler machen oder ob wir sündigen, ob wir versagen oder schuldig sind. Die Sünder, die Schuldigen werden alle Hoffnung und Kraft auf den Erlöser haben. Das Zentrum ihres Lebens wird dasselbe sein, welches wir auch im Zentrum der Bibel haben.

Psalm 118,8 *Es ist besser, sich bei dem HERRN zu bergen, als sich auf Menschen zu verlassen.*
Amen!